



Montageanleitung

von
EI₂30-C und E 30-C Türen
mit Stahlzargen
(SOLID Mauer)

Allgemeines

Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren.

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Tabelle 1 — Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

| Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2 | Feuerwiderstandsdauer t | Bisherige Brandwiderstandsklassen ^a | In österreichischen Gesetzen verwendete bautechnische Bezeichnungen |
|---|---------------------------|--|---|
| | min | | |
| El ₂ 30-C ^b | $30 \leq t < 60$ | T 30 | feuerhemmend |
| El ₂ 60-C ^b | $60 \leq t < 90$ | T 60 | hochfeuerhemmend |
| El ₂ 90-C ^b | $90 \leq t$ | T 90 | feuerbeständig |
| E 30-C ^b | $30 \leq t < 60$ | R 30 | Rauchabschluss ^c |
| E 60-C ^b | $60 \leq t < 90$ | – | – |
| E 90-C ^b | $90 \leq t$ | – | – |

^a Wie in den zurückgezogenen ÖNORMEN B 3850:1996 bzw. B 3855:1997 angeführt.

^b Die Selbstschließung und der Schließfolgeregler dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

^c Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S_m.

ANMERKUNG 1 Der Vergleich in den Spalten „bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

ANMERKUNG 2 Die Leistungseigenschaft I₁ auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I₂.

ANMERKUNG 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Auszug aus ÖNORM B3850 / Ausgabe:2014-04-01

Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Tabelle 2

| Herleitung des Kurzzeichens | Kriterium | Anwendungsbereich |
|---------------------------------|--|--|
| R (Resistance) | Tragfähigkeit | Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit |
| E (Etancheite) | Raumabschluß | |
| I (Isolation) | Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung) | |
| S (Smoke) | Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate) | Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen |
| C (Closing) | Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion) | Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen) |
| I ₁ , I ₂ | Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien | Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen) |
| ..., 200, 300, (°C) | Angabe der Temperaturbeanspruchung | Rauchschutztüren |



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Vor Montage der Feuerschutz Stahlzarge ist die vorhandene Wand zu prüfen.

z.B.: Die statische Erfordernis => Beachtung Türblattgewicht!

Die dem Feuerschutzelement umgebende Wandkonstruktion hat mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufzuweisen wie die zu montierende Türkonstruktion.

Die Tragkonstruktion in Massiv- bzw. Leichtbauweise für EI₂30-C Feuerschutzelemente muss mind. EI30 sein.

Der Monteur des Feuerschutzelementes muss die Wandkonstruktion dem Augenschein nach prüfen!

Um feststellen zu können, ob das Mauerwerk, in dem der Einbau vorgesehen ist, diesen Anforderungen entspricht, muss man folgendes wissen:

- ⇒ Handelt es sich dabei um eine tragende oder nicht tragende Wand
- ⇒ Handelt es sich um eine Trennwand (z.B. in einem Wohn- oder Bürogebäude) oder eine Brandwand, an die besondere Anforderungen gestellt werden.

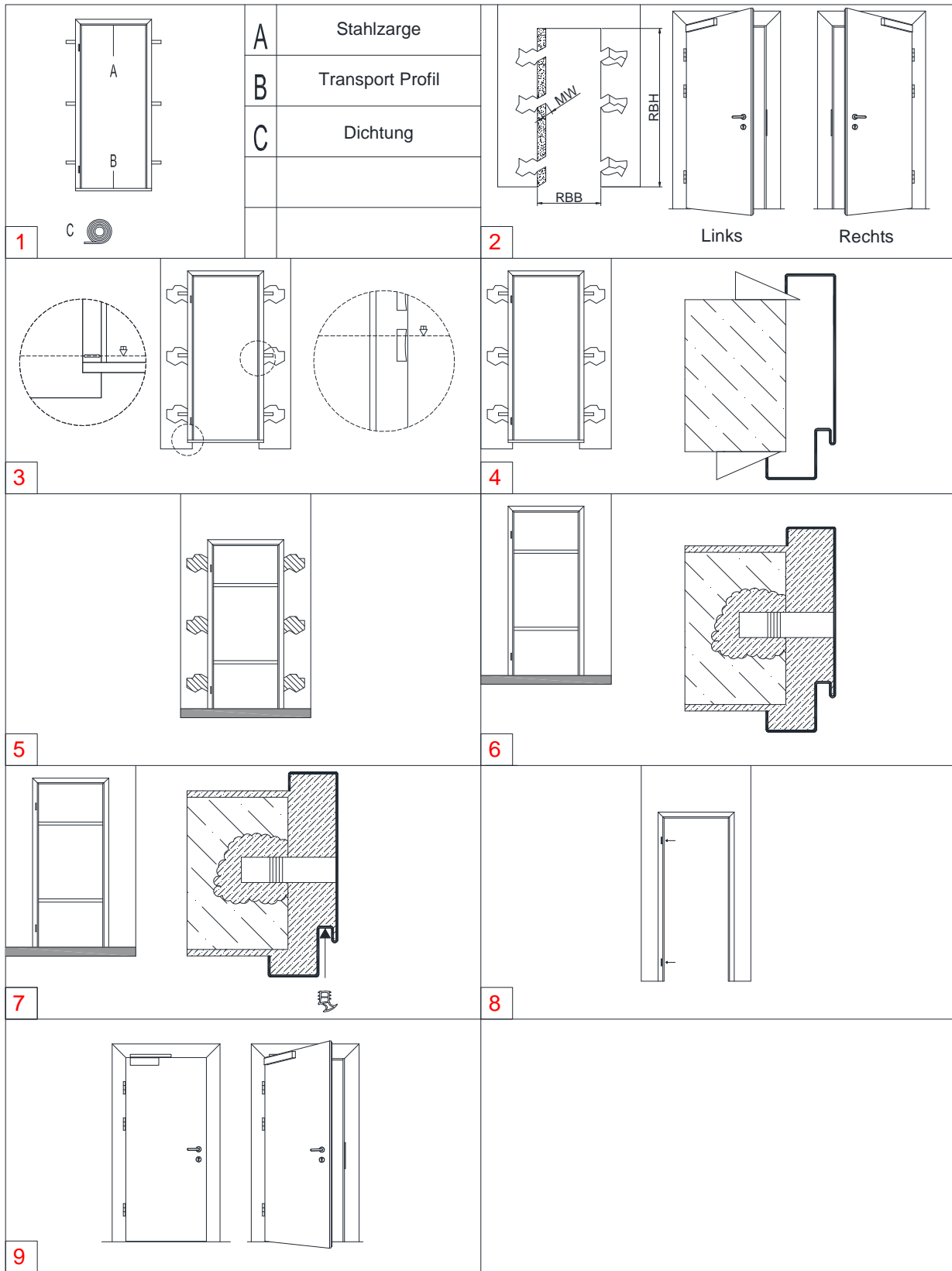
Über die oben erwähnten Eigenschaften der Wand kann der zuständige Statiker oder Baumeister Auskunft geben.

Da bereits zu Baubeginn feststehen muss, um welche Art der Wand es sich handeln wird, soll vom zuständigen Baumeister oder Statiker die Freigabe erfolgen.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Stahlzargen EI₂₃₀ Modell SOLID Mauerwerk und Türen



Montageanleitung von Stahlzargen EI₂30 Modell SOLID Mauerwerk und Türen

1.) Zargenbeschreibung der Feuerschutz Stahlzarge:

- ⇒ 1-teilige Solid Stahlzarge für Beton- Mauerwerk zum Eingießen
- ⇒ Vorgerichtet für gefälztes od. stumpfes Türblatt
- ⇒ Material: verzinktes Stahlblech 1,5mm
- ⇒ Oberfläche: Grundiert für bauseitige Oberfläche oder pulverbeschichtet nach RAL
- ⇒ Befestigung mittels Maueranker zum Eingießen
- ⇒ Feuerhemmende Hohlkammerdichtung EV 5709 FH/SD grau od. schwarz

2.) Kontrolle der Rohbaumasse:

- ⇒ Die Rohbaumasse sind zu kontrollieren, um sich zu vergewissern, dass die Zarge sauber eingebaut werden kann.

3.) Einbau:

- ⇒ Die Zarge in die Maueröffnung stellen.

4.) Fixierung:

- ⇒ Die Zarge Lot und parallel zur Mauer einrichten, mit Holzkeilen befestigen und anschließend mit Montageschaum punktweise fixieren.

5+6.) Einmauern:

- ⇒ Die Zarge mindestens einmal mittig abspreizen und anschließend einmauern.
- ⇒ Beim Ausgießen der Stahlzarge ist zu beachten, dass kein Beton in die Band- und Schließblechtasche eindringt : Bei Nichtbeachtung erschwerte Montage der Türblätter und somit erhöhte Kosten!

7.) Dichtung:

- ⇒ Die Dichtung ist laut Skizze in den Dichtungskanal einzufügen.

8.) Bandbefestigung:

- ⇒ Die Bandmontage ist von Band zu Band verschieden.

9.) Türblattmontage:

- ⇒ Anschließend kann das Türblatt montiert werden
(Beschreibung folgt auf der nächsten Seite)

Wichtig!

Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!

**Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die
Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.**

Die Montage des Feuerschutzelementes ist auf

Der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Stahlzargen EI₂₃₀ Modell SOLID Mauerwerk und Türen

9.) **Türblattmontage:**

(Die Stahlzargen werden immer mit Feuerschutztüren geliefert)

9.1.) Kontrolle bei Lieferung bzw. vor dem Einbau:

- ⇒ Stimmen die Masse und die Ausführungen der gelieferten Türblätter?
- ⇒ Türblattstärke?
- ⇒ Aufgehrichtung? (Linke od. Rechte Tür)
- ⇒ Falzausbildung?
- ⇒ Bandart und Bandanzahl?
- ⇒ Zubehör? (Brandschutzlaminat im Türblatt, Türschließer, Türdrücker etc.)

9.2.) Einbau (siehe im speziellen Ö-Norm B 5330-1 und B 5335)

- ⇒ Vor dem Einbau ist die Geradheit der Kanten, Rechtwinkeligkeit, Abweichung von der Lotrechten und Verwindung laut Ö-Norm B 5335 zu prüfen.
- ⇒ Das Kürzen des Türblattes darf max. 20mm betragen, um die Eigenschaften des Türblattes nicht negativ zu beeinflussen. Nach dem Kürzen ist die Unterkante mit einer Fase zu versehen und mit Lack zu versiegeln (Schutz vor Feuchtigkeit)
- ⇒ Die Montage der Bänder, Schlösser, Beschläge, Türschließer, Stopper etc. sind nach den Einbaurichtlinien der Hersteller zu montieren.
- ⇒ Profilzylinder => wenn kein Profilzylinder vorhanden, ist ein Blindzylinder einzubauen. Das Zylinderloch muss geschlossen sein!
- ⇒ Die Zargendichtung muss rundum gleichmäßig eingedrückt sein (Dichtung mind. B2)
- ⇒ Das Einhängen und justieren des Türblattes ist unter Berücksichtigung der Funktionsfugen lt. nachstehender Tabelle auszuführen.

| <u>Gefälzte Türen:</u> | <u>optimal:</u> | <u>mind.:</u> | <u>max.:</u> |
|-------------------------|-----------------|---------------|--------------|
| Funktionsfuge oben | 4mm | 1mm | 5mm |
| Funktionsfuge Schloss | 4mm | 3mm | 5mm |
| Funktionsfuge Bandseite | 4mm | 3mm | 5mm |
| Funktionsfuge unten | 7mm | 1mm | 10mm |

| <u>Stumpfe Türen:</u> | <u>optimal:</u> | <u>mind.:</u> | <u>max.:</u> |
|-------------------------|-----------------|---------------|--------------|
| Funktionsfuge oben | 4mm | 1mm | 5mm |
| Funktionsfuge Schloss | 4mm | 3mm | 5mm |
| Funktionsfuge Bandseite | 4mm | 3mm | 5mm |
| Funktionsfuge unten | 7mm | 1mm | 10mm |

Wichtig!

Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!

Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Die Montage des Feuerschutzelementes ist auf der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!